



# **Pinselftriche, Klavier und Kunst**

**Gedichte**

**Heike Streithoff, Volker Teodorczyk, Carsten Rathgeber u.v.a.**

# Inhalt

*Heike Streithoff*

Inmitten des Ortes

Entlang der Isar

Leoni am See

Unter einem Apfelbaum liegen

Im Land der Vögte

*Volker Teodorczyk*

Wechselspiel

Chancenlos

Unbelehrbar

Ungewiss

Wehrlos

*Vera Vorneweg*

Bedeutungsgeröll

*Elisabeth Furrer*

Anleitung zum Glücklichsein

*Thomas M. Mayr*

wie schnell ist das netz

Inflammation

Wie es jemandem gefällt

*Anne Abelein*

Im Einkaufshimmel

*Rainer Daus*

Seinerzeit

Mein Paradies

*Dorothee Krämer*

frau am fenster

*Vera Hewener*

Pinselfstrich des Mittags

*Eline Menke*

*Kontrovers*

*Kaia Rose*

Zuflucht

*Peter Frank*

An Wolfgang Borchert

Betrachtung des Holzschnitts Die große Welle vor  
Kanagawa. Katsushika Hokusai (1760-1849)

An Storms Grab

Im Hinterland

Kletterbäume

Haie

Umbettung

Grindelallee, morgens

erinnerung an strandgut

Raissas Reise

*Ulrike Werner-Larsen*

Kindersommer

*Carsten Rathgeber*

nur eine chance

Eingeschlagenes Glas

Altes Haus, alter Name

Gebetskammer

Novembergebet

Riss  
Dein Lachen  
Grüne Fische  
Lebensmut  
Blaue Gefühle  
Du  
Blick ins Begehren  
Beieinandersein  
Seelensprache  
Erbe  
Versprechen  
Schwimmen mit Biestern

*Magnus Tautz*

Parkplatz. Ein Achselzucken  
Vor dem Absprung  
Zement  
Frau aus Blau  
Stichproben  
Frühling  
Nocturne

*Hanna Fleiss*

Die Kerze  
Barlach  
Generationen  
Von der Poesie  
Sanft kann ich sein  
Ohne Obdach  
Wer weiß es denn

*Dirk Werner*

Mehrere Wunder

*Alexander Walther*

Eroica

Sonett für Shakespeare

*Henrike Hütter*

Im Zentrum

Heute

*Peter Schuhmann*

Flüchtig

Zauberblume

Leise fallen Tropfen

Verwaist

Nixes Heimkehr

Rote Linie

Fort

Sommers Tod

Armes Ach

Nichtssagend

*Gerhild Wächter*

späte jahre

spätjahre

abschiedsweg

*Alfred J. Signer*

Lebenshunger

Ausnahmezustand

Eingriff und Wegnahme. Übergriff und Verletzung

There are moments I remember all my life

Flucht

*Silvia Mörschardt*

Käthe

*Dirk Tilsner*

Halluzinationen zum Thema  
am Fenster  
vor-bildern  
out fit  
Vorher-Sage

*Willi Volka*

Wandeln  
Probleme  
Gang der Dinge

*Helmut Glatz*

Der Klang der Langsamkeit  
Musikalischer Frühling  
Abendtraumlied  
Espressogesang  
Terrassengesang  
Die Sonne liegt im Liegestuhl  
Kaffee an einem heißen Nachmittag  
Herbstwind  
Ein Schmetterling weiß  
Langeweilegedichte  
Wenn ich ein Schmetterling wäre  
Cellokonzert in H-moll von Dvorak  
Franz List. Ungarische Rhapsodie  
An Fernando Pessoa  
An Brahms. Variationen über ein Thema von Haydn  
An Ingeborg Bachmann. Die Dichterin  
An Rose Ausländer. Zwischenzeilwort



*Andrzej Kikat*

Monet

In Weimar

*Daniel Mylow*

malen

*Christian Engelken*

Edvard Grieg

Alte, einsame Frau

*Heike Lange*

Allerheiligentor

*Jörn Kalkbrenner*

Manege aus

Lindenblüte

Mancher

Geflügeltes Wort

Gehendes Selbstgespräch

Einen Zahn zuviel drauf

Die Made in Germany

Abwärts

Abend-Sonett

Lahmer Gaul

Duftes Leben

Der Abdichter

Wenn's wurmisiert hat

*Eva Beylich*

Der Letzte

Olivenbäume

Verlassene Räume

Monotypie

Segelbahnen

Subkutan

*Dieter Hans*

Ernst Ludwig Kirchner

*Wolfgang Rinn*

Novembersonne

*Germano Piccirillo*

März 2020

Das was mir von dir gehört

Weihnachtsbescherung

Ein Kuß schwebt in der Nacht

*Marko Ferst*

Heißer Tag

Australische Feuer

Niemandsland

Leerstelle

Unverortet

Lichtland

Beute

Steinzeiten

Herbstlichter

*Valerie Travaglini*

Sicilia

Blau

Letzte Tage

*Friederike Hermann*

Der Zugbegleiter

Und doch

*Torsten Krippner*



Erwartung

*Hanne Strack*

Lyrik

Reise

Stille ist farblos

Liebesgedichte

fühl dich umarmt

eingenicht

*Ingrid Ostermann*

Corona: allein

Am Gipfel

*Martin Spiegler*

Nach einer Seuche

Sendeschuß

1989

Vierzehn Gründe, den Klimaschutz zu verpassen

Gesunder Menschenverstand

Was wäre

*Peter Nied*

Irgendwann

*Arno Reis*

coronata

herbststurm

*Erich Pfefferlen*

fast missionarisch

die karriere leiten

*Karin Bolte*

Aktmodell

Corona-Gedanken

November

Bombenstimmung

*Ralf Penzkofer*

Erkenntnis

Spaziergang

*Reinhard Lehmitz*

Liebeslied

Ein besonderer Tag

Strandwanderer

Rotdornweg

Krieg ist vorprogrammiert

*Kathrin Ganz*

Maiabend auf dem Balkon

Lange Zeit Kaffee trinken im Lockdown

Junigefüster

Das Geheimnis des Mondes

Erste Spätsommertage

Ich denke nur noch selten an dich

*Rüdiger Kolb*

Angst

Die Muck (Mücke)

Speckgürtel

Gestörte Stille

Fragen an den Frühwachfrühling

*Heinz-Helmut Hadwiger*

Batteriehenne

Katzenbilder

Grauer Kater mit blauen Augen

Mein, dein, sein – Schwein!

Wär ich eine Katze...

Katzenpaar unter Weinlaub im Fenster

Pferde

Katze inmitten Pflanzen

Pferdejagd vom Blumento zum Busento

Löwin mit 15 Kätzchen

*Claudia Engeler*

Mein Leben

Zweinsamkeit

*Eva Unterhuber*

Abschied

Erwachsen werden

*Romy Leininger*

Weites Blau

Lied des Windes

Exodus

Eiswind

Kinderträume

Abgeblitzt

Zauberharfenklang

Schattenmond

Warten

Worte

Sehnsuchtsmelodie

Wolkenfetzen

Wolkenzug

Septemberimpressionen

Winterfrühling

Sternennacht

*Joanna Masseli*

Frida Kahlo

Modezar

*Werner Hetzschold*

Dame in Gelb

Der Besessene

Maler und Modell

Kunst als Therapie

Abgestumpft

Vorbild – eine literarische Kostbarkeit – Gedicht des  
Herrn Böhmermann

Meine Oma ist keine Umweltsau

Letzte Worte des letzten Elefanten

Corona

Lebensraum

Unverständnis

Die Erde wehrt sich

Ein Nicht-Privilegierter kommt zu Wort

Wieso und warum so reich?

Ein altes Lied

Ein stilles Lied

Veränderung

Wieder erblüht das Leben

Kein Wasser

Deutschland ein Einwanderungsland

Erleuchtung

Weisheit

Ihr ganzer Reichtum

Ich passe nicht mehr in diese Welt

Während einer Feier  
Karriere-Druck  
Das Ende  
Nur Sehnsucht bleibt  
Verwaiste Dörfer  
Traurige Veränderung  
Sauberer Sommer

*Herta Andresen*

So laut  
Winterlandschaft  
Mainacht  
Wenn der Mond auf dem Rücken liegt  
Perfektion  
April 2020  
Tröstende Farben  
Durchhalten  
Sie sagte  
Trost  
Tot?  
Weitsicht  
Der Besuch  
Mühsam  
Oscar  
Dunkle Wolken  
Größenwahn  
Am Morgen  
Een Ohrwurm  
Ein Ohrwurm  
Zwischen zwei Stühlen

Sommerabend

Freudlos

Digital

Fallout

*Kurt Bott*

Zum Wohl

Aus gleich

Die Sonne

Kennst du

*Klaus J. Rothbarth*

Herbstschöne

Ballade von der Freundschaft mit Künstlern

Arabischer Frühling

Bäume pflanzen, Bäume abhauen

Der Radwechsel: Vollzogen

*Lesley Wieland*

Faltidee

Sagenroute

Fleißarbeit

Schaflaub

Kopffüßler

Oopo oder Odin

Patenkiefer

*Hans-Werner Kiefer*

Deine Uhr

Verantwortung

Der Weg der Versöhnung

In meinem Kopf ist Jahrmarkt

Lebensnarbe

Celans Mutter  
Meine Fesseln  
Meine Seele braucht Licht

*Helmuth Schönig*

Alltägliches  
Wunschluftballons

*Dietrich Krome*

Maskenball  
Liebe  
Weiße Wolken  
In den Tag hinein  
Bei Freunden  
Tauflied  
Angst überwinden  
Frühlingswind  
Alltagsstille 2020  
Ballerinen  
Sommerhitze  
Wie schön, dass du heut´ bei mir bist  
Unversehens

*Claudia Windirsch*

Dichters Drama  
Anfang nach Ende und die Sekunde dazwischen  
(Ein-)Satz der Gouvernante  
bombendrohung im schwimmbad

*Hans Sonntag*

Widersprüche und Wahrheiten  
Leben in Angst  
An den Enkelsohn



Bäume  
Warum?  
Ich klage an...  
Anderes Leben

*Hanna Conrad-Peters*

Design  
Kunst  
Die Werke der Natur  
Musik

*Heike Wiezorek*

Claude Monet, 1840 – 1926  
Vincent van Gogh, 1853 – 1890

*Hans-Walter Voigt*

Wunsch  
Der Trott der Tage  
Quarantäne  
Überall ist sie  
Sommer 2020  
Suche nach der Welt  
Regen im Park  
Warten  
Ich habe Durst  
Das Glück  
Der Augenblick  
Liebe und Schmerz  
Sehnsucht  
Was bleibt  
Der geöffnete Mantel  
Wenn der Abend hereinbricht

Das laute Lachen

Rubinrot

Orphisch

Manchmal

Schöne Zeit

Sternenhaus

Was Liebe ist

*Heinz Körer*

Begegnung

*Yvonne Steffe*

Den Ex getroffen

*Peter Hort*

Nach Westen ...

*Johanna Krüger-Bandt*

worte

leerstelle

himmel und erde

*Heike Lange*

Zueinander

Lau ist die Frühlingsluft hinter den Gittern

*Detlef Stoklossa*

Am Strand

Neue Wege

Kleine Fluchten - geschenkte Zeit

Erinnerung, Sehnsucht, Traum

Singe ach singe mein Herz

Spätestens Jetzt

Mitten im Sommer

Ostern

Abgesang

*Gerard J. Duerschke*

Das lyrische Ich

Der letzte Tag aller Jahre

Castello di Reschio - Umbria

Nachsinnen am Grabmal Giuliano de Medici. Die Nacht

Erothesis

Totemsche Worte

Geisterbeschwörung

Metaphorischer Surrealismus

Die Menschmaschine

An den All - Einen

*Christina Schößler*

Sommer

Alter August

*Heike Streithoff*

## **Inmitten des Ortes**

Vögel aus ihren Verstecken zirpen.  
Kälte treibt zum Weitergehen an.  
Von Fußstapfen zu Fußstapfen rein.

Luft mit Flocken behangen,  
Haare wie kristalline Antennen,  
steife Hände in den Taschen.

Jackenleuchten auf den Hügeln,  
Winterbüsche am Wegesrand,  
kreischende Schlitten.

Ein Kitzeln im Gesicht,  
blaue Augen schauen mich an,  
Behausung Zaubergarn.

Zu Füßen der Abdruck unserer Sohlen.  
Je tiefer die Schneedecke,  
desto dumpfer das Knirschen.

Das Wetter schlägt um.

## **Entlang der Isar**

Wanderwege Flaschen unter Wurzeln  
Urin Gerüche Eichen Blätter Rinden  
abseits Holzbänke Fauna Flora saturiert  
Wegweiser splintern Rennradler Kritzeleien  
staubig Birken Frösche auf Schutt Ströme  
schäumen schürfen Schotter wildes Ufer  
sprudelt, hüpf, schlängelt ein Floß  
über Inseln gleitend Halme randen  
Rinnsal peitscht, klirrt, knallt eisig scharf  
kalt hart endlos über kantiges Wasser Töne  
im Widerstand oberhalb des Grundes.

## **Leoni am See**

Ein warmer Tag  
alles ist Ufer  
Boote vor Anker  
Prunk enthemmt  
Badeunfall  
Chaos der Straße  
Sirenen  
Kinder hüpfen  
Riesenwaden  
Protest-Selfies  
Russisches quicken  
Sirenen  
Türen klirren  
Krieg  
Bombenteppich  
Sieger  
Sirenen  
Hunger  
vergewaltigt  
Geschichte  
im Gepäck

## **Unter einem Apfelbaum liegen**

Krähen schweifen auf weiter Flur.  
Windräder thronen, reglos.  
Herde schimmern, reißen Futter.  
Biker pusten durch die Glut.

An den Waldschneisen ländliche  
Idylle flimmern. Bienen, Grillen,  
Schmetterlinge schwirren, rings.  
Mittags schlägt der Kirchturm.

Apfelbäume umwehen ein Lüftchen.  
Tücher trocknen im Geäst.  
Biobauern mucksen. Reifezeit notiert  
auf einem Täfelchen am Stamm.

Weißer Streifen auf blauem Grund.  
Äpfel Kullern herum, Körbe ruhen.  
Goldene Äcker mähdreschen.  
Die Apfelstraße ist mein Garten.



## **Im Land der Vögte**

Astwerk dicht in den Talauen,  
Grauwacken unter Granit,  
moosgrüne Mauerreste.

O-Töne des Äthers durchwandern.  
Vorm Fenster Fließendes.  
Resonanzen, alte Gassen.

Webersäle, Ruinen, Fabrik,  
die Spindeln zogen ab!  
Prasselten auf Samtenes.

Winterkühle, ewig Schatten.  
Seufzend in mir du  
hinter Alpenveilchen.

*Volker Teodorczyk*

## **Wechselspiel**

Wenn sich von fremder Macht bestellt  
Umgebungen, vertraute Welt  
mit tiefer Dunkelheit verbinden  
erobert sich die Fantasie  
Vernunft und übernimmt Regie  
bis Ängste Adressaten finden

Und wo sonst Licht mit hellem Schein  
der Ursprung ist für unser Sein  
verbünden sich des Nachts Gedanken  
verfinstert und zutiefst morbide  
wie es in manchem Traum geschieht  
wenn schwarze Schleier dicht umranken

Was macht es aus, was ist der Grund  
und wie umschreibt sich der Befund  
erklärt der Dunkelheiten Mächte  
wie kann es sein, dass Angst regiert  
die sich bei Lichteinfall verliert  
wie Delinquenten Freiheitsrechte?

Mit seinem ersten Atemstoß  
reißt sich der Morgen kraftvoll los  
und übergibt das Licht dem Tage  
der es verschwenderisch verteilt  
bis ihn die Dunkelheit ereilt

So halten sie sich stets die Waage

## **Chancenlos**

Wie gerne würde ich  
mich frech in Szene setzen  
statt vor dem Feind zu flüchten  
ihn felsenfest umarmen  
und wenn er heult gibt's kein Erbarmen

Möcht' unerschütterlich  
mit stahlverwebtem Willen  
und ungeahnten Kräften  
gestärkt und aufrecht gehen  
dem Hang zu Ängsten widerstehen

Dem Ende dieser Welt  
mit Mut entgentreten  
mich meinen Zweifeln stellen  
stolz über allen Dingen  
und über meinen Schatten springen

Mich stark und unbeugsam  
wenn's nur der Tarnung diene  
in breiter Pose zeigen  
und Kräfte zaghafte melden  
doch taug ich nicht zum Menschheitshelden

Er legt uns Fesseln an  
und er genießt die Weite  
zeigt uns jedoch die Grenzen  
wohl um zu animieren

die Hoffnung vollends zu verlieren

## **Unbelehrbar**

Das Tageslicht verliert an Kraft  
und ficht noch mit der Dämmerung  
um letzte lichte Flächen  
mit Hoffnung auf Verlängerung  
bis sich die Strahlen brechen

Mal wieder ist ein Tag vertan  
als wäre er im Würfelspiel  
gesetzt und dann verpfändet  
als hätte es nur eins zum Ziel  
dass er schnellstmöglich endet

Verschenkt das Reservoir an Zeit  
vergeudet im Sekudentakt  
grob fahrlässig verludert  
und schließlich folgt der letzte Akt  
zu spät zurückgerudert

Selbst wer noch einen Baum umarmt  
erweckt den Schein der Kondolenz  
erspürt vielleicht das Ende  
die Geste strotzt von Dekadenz  
doch niemand schreit nach Wende

Wie schnell sich eine Welt verbraucht  
mit Vorsatz und Entschlossenheit  
der Mensch zeigt sich entrüstet  
doch irritiert die Gründlichkeit

mit der er sich noch brüstet

Und unbeirrbar hält er fest  
an der Vollendung der Natur  
sie wankt schon stark benommen  
doch leistet noch die Signatur  
fürs Ende, es wird kommen



## **Ungewiss**

Wörter kraftvoll und ermahnend  
wie zu einer Schlacht formiert  
unterspülen alte Dämme  
betonierter Lebenspläne  
zeigen Klauen und auch Zähne

Spürbar schwankt das Weltgefüge  
spröde und im Kern fragil  
Risse in der Wohlstandshülle  
etwas okkupiert die Sinne  
Angst verzeichnet Raumgewinne

Bäume bleiben in der Rinde  
üben folgsam Disziplin  
Kerzen, arglos angezündet  
wird verboten auszugehen  
auch der Zwang zu widerstehen

Begehrende enthalten sich  
zu enger Blickkontakte  
die Redlichkeit maskiert sich brav  
doch Unvernunft zeigt Renitenz  
Verbündete der Pestilenz

Stets lebte es sich selbstbestimmt  
zu allen Lebenszeiten  
und nun in ein Gerüst gezwängt  
umhüllt von restriktivem Zwang